



UNIVERSITÄT
MANNHEIM
Philosophische Fakultät

absolventum

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

U.S. ELECTION

NIGHT

Diskussion - Musik - Science Slam



Dienstag, 5. November 2024

18-22 Uhr

Alte Feuerwache Mannheim



PROGRAMM

– BEGRÜßUNG

– PODIUMSDISKUSSION:

Die US-Präsidentschaftswahl 2024

Moderation: Philipp Gassert & Stefanie Schäfer
(Universität Mannheim)

Henk de Berg, Kulturwissenschaftler (U Sheffield)

Isabel Kalous, Amerikanistin (FAU Erlangen)

Ron Schlundt, Historiker (U Maryland/Democrats Abroad)

– SCIENCE SLAM:

Democracy & me. Forschende stellen ihre Themen vor

Moderation: Melanelle B. C. Hémêfa
(Berlin, Absolventin der Universität Mannheim)

Axelle Germanaz, Amerikanistin (FAU Erlangen):

“Let’s Talk About the American Far Right”

Nicole Schneider, Amerikanistin (LMU München):

“What Images Show: Seeing BLM”

Katharina Motyl, Amerikanistin (Universität Mannheim):

“Take the Red Pill: Anti-Feminism on Social Media”

Richard Rohmoser, Historiker (Universität Mannheim):

“Henry D. Thoreau, Rosa Parks, and Martin L. King –
Practicing Civil Disobedience Before it was Cool”

– PUB QUIZ

Moderation: Sarah Fancy
(U Michigan Graduate)

AUSSTELLUNG: AMERICAN HISTORY & CULTURE IN THE UNIVERSITY CLASSROOM

Postergestaltung durch Studierende aus laufenden
Lehrveranstaltungen an der Uni Mannheim:

First Ladies in American Literature and Culture
American Studies

The Western
American Studies

Intersecting Realities: 2024 U.S. Presidential Election
and Intercultural Communication
International Cultural Studies

Amerika sucht sein Staatsoberhaupt: Geschichte und
Gegenwart der US-Präsidentschaftswahlen
Lehrstuhl für Zeitgeschichte



BIOGRAFIEN

GÄSTE:

Prof. Dr. Henk de Berg ist Kulturwissenschaftler an der Universität Sheffield (GB). Bücher, u.a: Freud's Theory and Its Use in Literary and Cultural Studies (2003); Das Ende der Geschichte und der bürgerliche Rechtsstaat (2007); Modern German Thought from Kant to Habermas (2012); Trump and Hitler: A Comparative Study in Lying (2024).

Axelle Germanaz ist Doktorandin am Lehrstuhl Amerikanistik an der FAU Erlangen-Nürnberg. Ihr Forschungsschwerpunkt sind die Mainstreaming-Strategien der extremen Rechten in den USA, und insbesondere die Instrumentalisierung der Klimakrise durch US-amerikanische rechtsextreme Gruppen.

Melanelle B. C. Hémêfa ist Autorin, Spoken Word Artist, Moderatorin, Kuratorin, Dozentin und Beraterin, sowie Strategin für Diversity, Equity, Inclusion & Empowerment.

Dr. Isabel Kalous ist Amerikanistin an der FAU Erlangen-Nürnberg. In ihrer Lehre und Forschung beschäftigt sie sich u. a. mit umweltorientierter Literatur- und Kulturwissenschaft, Reiseerzählungen und kultureller Mobilität sowie mit afroamerikanischer Literatur und Kultur.

Dr. Katharina Motyl ist Akademische Rätin am Lehrstuhl für Amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft. Sie verfasst momentan ihre Habilitationsschrift, in der sie die Interaktionen rechtlicher, medizinischer und kultureller Diskurse über Drogenkonsum und Sucht unter sozialen Minderheiten von der frühen Republik bis zum 'War on Drugs' analysiert.

Dr. Richard Rohrmoser ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Zeitgeschichte der Universität Mannheim. Er hat über die Friedensbewegung und den zivilen Ungehorsam in den 1980er Jahren promoviert. In seiner Habilitation beschäftigt er sich mit rechtsextremen Aktivitäten und Strukturen in der Rhein-Neckar-Region.

Prof. Dr. Ron Schlundt hat an der Rice University (Houston) in amerikanischer Geschichte promoviert und ist emeritierter Professor der University of Maryland, wo er rund 40 Jahre lang Geschichte und Regierungslehre unterrichtet hat. Er war von 1996-2004 Mitglied des Democratic National Committee von Democrats Abroad. Als Delegierter nahm er an vier Democratic National Conventions teil.

Dr. Nicole Schneider ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Amerika-Institut der LMU München. Ihre Dissertation "Visual Protest, Viral Images and Virtual Participation: Protest and Photography in the Contemporary Movement for Black Lives" hat sie 2021 an der KU Eichstätt-Ingolstadt abgeschlossen. Sie ist Mitglied des DFG-Netzwerks "Bridging Black Freedom Struggles".

DAS ORGANISATIONSTEAM:

Prof. Dr. Philipp Gassert lehrt Zeitgeschichte an der Universität Mannheim. Er forscht im Bereich der transatlantischen Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts und beschäftigt sich vor allem mit Protestkulturen. Von 2017 bis 2021 war er Präsident der Deutschen Gesellschaft für Amerikastudien.

Prof. Dr. Stefanie Schäfer ist Lehrstuhlinhaberin für Amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität Mannheim. Ihre Forschung widmet sich Figurationen des Nationalen und der politischen Kultur Nordamerikas, mit Projekten zum Yankee, zu Cowgirls und First Ladies.

Dr. Ana-Sofia Uhl ist Koordinatorin der International Cultural Studies an der Universität Mannheim und lehrt im Bereich Intercultural Communication. Der interdisziplinäre und interkulturelle ICS-Bereich der Universität adressiert eine diverse Studierendenschaft und fördert den Austausch vielfältiger Perspektiven.